

**Protokollentwurf zur
97. Sitzung der Ausbildungskommission der Fakultät I/TUB
am 08.11.2017**

Anwesende Mitglieder: Frau Ändrä, Prof. Dr. Fegter, Prof. Dr. Gil, Herr Patzke , Herr Tiedje
Geschäftsführung: Frau Orłowsky-Ott
Gäste: ---
Entschuldigt: Dr. Cho, Frau Mauss, Frau Waßewitz

TOP 1 Berichte

Herr Tiedje berichtet über ein klärendes Gespräch mit Dr. Funck (Zentrum für Antisemitismusforschung) über das Führen von Anwesenheitslisten in den Lehrveranstaltungen des MA-Studiengangs "Interdisziplinäre Antisemitismusforschung".

Herr Tiedje berichtet, dass ihm auch aus anderen Studiengängen zugetragen worden sei, dass Dozierende Anwesenheitslisten führten. Diese würden teilweise als Machtinstrument missbraucht. Es würde versucht, mehrfaches Nichterscheinen in einer Lehrveranstaltung mit Ausschluss oder zusätzlichen Leistungsaufgaben zu sanktionieren. Herr Tiedje verweist auf die Rechtswidrigkeit dieser Praxis.

Daran schließt sich eine rege Diskussion zum Thema 'Anwesenheitspflicht, die Schlaglichter auf die Aspekte Präsenzpflcht vs. selbstverantwortliches Studium - Zwang vs. Motiavion - Präsenzstudium als Forum wissenschaftlichen Lernens und Austauschs wirft.

**TOP 2 MA Sprache und Kommunikation -
Hier: Änderung der Prüfungsform in WP-Modul MA-SK 7**

Beschluss AK 1/97-08.11.2017

Die Ausbildungskommission der Fakultät I empfiehlt dem Fakultätsrat, dem Antrag des FG Allgemeine Linguistik zu folgen und die Änderung der Prüfungsform von einer Hausarbeit in eine mündliche Modulprüfung zum Sommersemester 2018 zu beschließen.

Begründung:

Bei Modul MA-SK 7 handelt es sich um ein Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes "Kognitive Medienlinguistik". Der Fokus lag bei den Modulen dieses Schwerpunktes bisher auf der Hausarbeit. Durch die Einführung der mündlichen Modulprüfung werden die Prüfungsformen insgesamt variiert.

5 : 0 : 0